

Der Ablauf war reibungslos

„Westdeutsche“ der Skilangläufer unter schwierigen Bedingungen

isa Westfeld. Teil zwei der Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften der Skilangläufer fand am Samstag aufgrund der frühlingshaften Temperaturen nicht wie geplant in Rückershausen, sondern in Westfeld statt. „Man kann nur froh sein, dass der Skiclub Rückershausen sich bereit erklärt hat den Wettkampf auch hier durchzuführen und dass das Langlaufzentrum in Westfeld die Anlage zur Verfügung gestellt hat“, erklärte Stefan Kirchner, Verbandstrainer des Westdeutschen Skiverbandes (WSV).

Die frühe Streckenerlaubnis habe den SC Rückershausen erfreut, erklärte Holger Parzinski, Pressewart des SC Rückershausen. In den vergangenen Jahren hätten viele Ausrichter erst später auf die Strecke gedurft und somit habe sich der ganze Ablauf nach hinten verschoben. Dieses Mal durfte der Ausrichter bereits ab 15 Uhr alles aufbauen und die Läufer auf die Strecke lassen, sodass die ersten Starter ab 16 Uhr auf die Loipe gingen. Dies komme den weiten Anreisen der hessischen Vereine zu Gute.

Die Skilangläufer gingen in der freien Technik und in Form von Massenstarts auf die verschiedenen Streckenlängen. Um einen zügigen Durchgang des Programms zu gewähren, ließ man diese teils altersklassen-übergreifend starten. Es ging somit in wellenartigen Drei-Minuten-Starts auf die Strecken zwischen einem und bis zu 14 Kilometer Länge, genauer gesagt also auf die zwei Kilometer lange Runde, die die Starter dementsprechend oft umrundeten. Auf diese Weise erwies sich die Strecke als zuschauerfreundlich, da die Gäste die Sportler und deren Abstände besser sehen konnten als es auf anderen Strecken der Fall ist.

weiten Wettkämpfe vorbereiten wollten. Auch der Carnevalszeit sei es zu verdanken, dass manche Schüler fehlten, äußerte sich Parzinski. Dennoch waren in den Schülerklassen überwiegend starke Felder beisammen, die um das Trikot des Führenden kämpften. Das Helferteam glänzte durch eine eingespielte Leistung, denn trotz des fremden Ausrichtungsortes lief die Organisation und Durchführung des Wettkampfes reibungslos.

Die Medaillen und Führungstrikot kamen dann am Abend in die Hände der Sportler. Nun hängt es vom Wetter ab, wann der nächste geplante Wettkampf tatsächlich stattfinden kann. – Die Sieger und Platzierten im Überblick:

► **Schüler:** *W 6 (1 km):* 1. Lea Kirchner (SC Neuastenberg) 8:29,8 Minuten ■ *M 7 (1 km):* 1. Niklas Lauber (SC Girkhausen) 5:03,4; 2. Anno Nölke (SC Bödefeld) 8:03,6 ■ *W 7 (1 km):* 1. Svea Homrighausen 4:52,1 ■ *M 8 (2 km):* 1. Vegard Motte 8:44,0; 2. Raphael Nölling (alle SC Girkhausen) 13:09,0; 3. Max Dietrich 14:14,2 ■ *W 8 (2 km):* 1. Tabea Joenke (beide SC Rückershausen) 14:36,7 ■ *W 9 (2 km):* 1. Emma Nölke 8:26,7; 2. Hanne Vollmer (beide SC Bödefeld) 10:46,5; 3. Hanna-Sophie Beschorner 13:09,4 ■ *M 10 (2 km):* 1. Marcel Dickhaut (beide SC Rückershausen) 7:52,0; 2. Theo Rarbach (SC Bödefeld) 9:17,3; 3. Jonathan Weller (SK Wunderhausen) 9:42,7 ■ *W 10 (2 km):* 1. Mara Knipschild (SC Bödefeld) 8:49,5; 2. Ida Benner (SK Wunderhausen) 9:17,4; 3. Daria Propp (TuS Erndtebrück) 9:55,7 ■ *M 11 (4 km):* 1. Janne Brandenburger (SC Girkhausen) 14:39,7; 2. Lorenz Pieper (SC Bödefeld) 14:44,9; 3. Christian Dickel (SC Girkhausen) 15:47,1 ■ *W 11 (4 km):* ...2. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 18:05,6; 3. Julia Dragowski 18:20,7 ■ *M 12 (4 km):* 1. Fridtjof Motte (beide SC Girkhausen) 14:02,0; 2. Bjarne Klein (VfL Bad Berleburg) 15:18,9; 3. Jonah Müller (SK Winterberg) 15:42,3 ■ *W 12 (4 km):* ...2. Lotta Bultmann (VfL Bad Berleburg) 14:29,7; 3. Lia Klauke (SC Bödefeld) 15:05,7 ■ *M 13 (4 km):* ...3. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 13:25,1 ■ *W 13 (4 km):* 1. Emma Pieper (SC Bö-

Natürlich sei man froh, die Möglichkeit zu haben, auf Schnee zu fahren und vor allem die Westdeutschen und Hessischen Meisterschaften nicht ausfallen zu lassen, meinte Stefan Kirchner. Doch die „sulzigen Bedingungen“ machten es trotzdem nicht leicht für die Sportler. Denn je weiter der Wettkampf fortschritt, desto weicher und schwieriger waren die Bedingungen für die Skilangläufer. Mit den 102 Startern konnte der SC Rückerhausen zufrieden sein, so Kirchner. Zwar fehlten in der Jugend einige Sportler, die sich für die kommenden landes-

defeld) 12:59,6 ■ **M 15 (8 km):** 1. Janne Bernshausen 24:03,9; 2. Jonas Schmidt (beide SC Rückerhausen) 24:34,5 ■ **W 15 (6 km):** ...2. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 20:48,4; 3. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 22:30,0.

► **Jugend: W 16 (8 km):** 1. Isabel Neubauer (SC Neubau) 26:29,2 Minuten; 2. Hermine Joenke 35:30,3 ■ **M 18 (10 km):** 1. Till Hartmann 30:10,1 ■ **W 18 (8 km):** ...2. Bente Rekowski 29:13,3; 3. Isabell Schmidt (alle SC Rückerhausen) 30:43,8.

► **Männer: M 21 (14 km):** 1. Nikita Zakharchenko (TuS Erndtebrück) 46:25,6 Minuten ■ **M 36 (14 km):** 1. Jurij Propp (TuS Erndtebrück) 40:25,5 ■ **M 41 (14 km):** 1. Harald Treude (SV Lützel) 41:10,3 ■ **M 51 (14 km):** 1. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 43:46,7.



Die jüngeren Jahrgänge gingen in Westfeld auf eine zwei Kilometer lange Runde. Die Resonanz bei dem Wettkampf war insgesamt gut.

Foto: isa